

## Schüler entdecken die Natur!

„wir machen grün“ ist eine Initiative der KastanienHof Stiftung zur Kinder- und Jugendwohlfahrt. Dabei geht es um Zukunftsperspektiven und Selbstvertrauen für Kinder und Jugendliche.

Das Projekt wird von Erlebnispädagogen des Querwaldein e.V. mit Schülern der dritten und vierten Klasse verschiedener Förderschulen der Stadt Köln umgesetzt.

In spielerischer Weise lernen die Kinder eine Menge über die Natur und Pflanzen. Dabei erleben sie einen ganzheitlichen und inklusiven Ansatz der Naturpädagogik. Sie werden mit ihren individuellen Bedürfnissen, Möglichkeiten und Interessen einbezogen und für die Natur begeistert.

So vielfältig wie die Natur ist auch das Angebot für die Kinder: basteln, bauen, mit Naturmaterialien experimentieren, Sinnes- und Bewegungsspiele und vieles mehr sind beliebte Aktivitäten.

So wird den Schülern ein Naturerlebnis in ihrem direkten Schul- bzw. Lebensumfeld ermöglicht – auch auf der barrierefreien Obststreuweise des KastanienHofes.

Die KastanienHof Stiftung engagiert sich in vielen Projekten, die den Stiftungszwecken Kinder- und Jugendwohlfahrt, Seniorenwohlfahrt und Denkmalschutz entsprechen. Darüber hinaus entwickelt die Stiftung auch eigene Initiativen – viele mit direktem Bezug zum KastanienHof.



KastanienHof Stiftung  
Statthalterhofweg 70  
50858 Köln

Tel.: 0221 1682791  
Fax: 0221 1682792

info@kastanienhof-stiftung.de  
www.kastanienhof-stiftung.de



## Lernen, soziale und emotionale Entwicklung, Sprache

„wir machen grün“ heißt es an jeweils 3 Projekttagen im Herbst und Frühjahr eines Schuljahres.

Inhaltliche Schwerpunkte sind Lernen, soziale und emotionale Entwicklung sowie Sprachförderung. Gemeinsam mit den Lehrern wird entsprechend den Bedürfnissen der Schüler festgelegt, welche Themen vorrangig im „Draußen-Klassenzimmer“ behandelt werden. So heißt es in den Kölner Förderschulen immer ganz individuell „wir machen grün“.

Ein Programmhilighlight ist der Tagesausflug in die Eifel. Und das jährliche Abschlussfest im KastanienHof ist für alle Schüler und Projektbeteiligten ein echtes Erlebnis.



## Wald, Park, Wiese - wir kommen!

Der Wald im Nüssenberger Busch in Köln-Ossendorf, die Park- und Wiesenflächen im Volksgarten und Vorgebirgspark oder die Obststreuwiese im KastanienHof – die Natur ist ganz nah. Die Schüler basteln mit Material aus der Natur, zum Beispiel Rasseln aus Holunderbeeren. Die Kinder suchen, entdecken und erforschen Insekten, Vögel und Kleintiere in ihrem natürlichen Lebensraum. Alle Sinne werden angesprochen: beim Fühlen, Riechen und Schmecken. Auch die Motorik wird intensiv gefördert, zum Beispiel im selbst gebauten Parcours, beim Klettern auf dem Niedrigseil oder beim Yoga auf der Wiese.



## Nur Jungs, nur Mädchen oder gemischte Gruppen!

Das Programm eignet sich für Jungs oder Mädchen gleichermaßen. Je nach Gruppe werden individuelle Schwerpunkte gesetzt. In jedem Fall wird eine Menge gebaut und gebastelt. Die Kinder genießen die Zeit in der städtischen Natur und das Aktivsein in der Gruppe. Jeder kann (neue) Talente an sich und anderen entdecken. In jedem Fall werden auch das Wir-Gefühl und der Zusammenhalt in der Klasse gestärkt.



## Die grüne Freiheit!

Schüler genießen es, sich ganz frei im Wald zu bewegen und die vielen haptischen und sinnlichen Eindrücke wahrzunehmen. Kinder, die mit ihren Familien nach Deutschland gekommen sind, können eine neue Natur entdecken. Insbesondere handwerkliche Tätigkeiten wie Sägen, Bohren, Basteln sowie Bewegungsspiele, Kletter- und Balancieraufgaben begeistern die Schüler.

Das Klassenzimmer wird an den Projekttagen in die Natur verlegt und dort wird von, mit und über die Natur gelernt. Die vielen Erlebnisse machen natürlich auch hungrig – so freuen sich die Kinder zum Beispiel über Brennnesselchips und Fladenbrot aus der Waldküche. Erlebtes und Erlerntes wird anschließend selbstverständlich auch Thema im „normalen“ Schulunterricht.